



Traunstein – Eine E-Ladetankstelle mit zwei Stationen für Kraftfahrzeuge nahm Oberbürgermeister Christian Kegel in Anwesenheit von Stadträten, Vertretern der Stadtverwaltung sowie der mobil/Strom-Initiative Chiemgau im Parktunnel am Traunsteiner Bahnhof in Betrieb.

Kegel sprach aus diesem Anlass von einem „weiteren Schritt in die Zukunft“.

Die Stadt Traunstein habe die 10 000 Euro gerne investiert, weil die Ladestation auch für das Carsharing genutzt werde. Er hoffe, dass es künftig mehr von diesen Ladestationen und damit auch mehr Elektroautomobile geben werde.

Er würdigte den Beschluss des Stadtrats, diese sinnvolle Investition zu genehmigen, die Stadtverwaltung für die Durchführung sowie Diplomingenieur Georg Beyschlag von der mobil/Strom-Initiative Chiemgau, der sich für die Elektroautomobile einsetzt.

Beyschlag erklärte, dass inzwischen das Ladeverbundnetz Chiemsee die E-Autofahrer in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land mit 15 E-Ladestationen versorgt. Seine Initiative baue beim Aufbau einer Ladeinfrastruktur auf die Kooperation zwischen Kommunen und ortsansässigem Gewerbe.

Die Traunsteiner Ladestation ist europäisch mit über 20 000 anderen Ladepunkten vernetzt. Über eine Handy-App kann der E-Autofahrer bei der Routenwahl die Ladestationen festlegen, die er auf einer Strecke anfahren möchte. Er sieht auch, ob eine Ladestation belegt ist. Die Abrechnung erfolgt mittels einer Karte über ein Internetportal. Ein Kilowatt kostet 30 Cent. Beyschlag erklärte, dass das Aufladen im Traunsteiner Parktunnel in den nächsten zwei Monaten jedoch kostenlos sei. bjr